

Veranstaltungen im Frühjahr 2002

Impressionen zur Stadtgeschichte

Mittwoch, 20. Februar 2002, 16.30 Uhr „Hexenhaus“ Kröpeliner Str. 29,
Herr Dieter Scheidig, Friedhofskultur in Rostock. Versuch einer
Entwicklungsgeschichte

Mittwoch, 09. April 2002, 16.30 Uhr, Stadtarchiv,
Herr Hans-Werner Bohl, Viertagebombardement 1942. Lichbildervortrag.

Mittwoch, 24. April 2002, 16.30 Uhr, „Hexenhaus“ Kröpeliner Str. 29,
Herr Andreas Ballnus, Rostocker Stadtansichten aus dem 30jährigen Krieg.

Mittwoch, 22. Mai 2002, 16.30 Uhr, „Hexenhaus“ Kröpeliner Str. 29,
Herr Volker Schmidt, 750 Jahre Heide in Rostocker Hand. Historisch-
topographische Ansichten.

Mittwoch, 26. Juni 2002, 16.30 Uhr, Kloster zum Heiligen Kreuz,
Herr Dr. Steffen Struth, Das Kulturhistorische Museum zwischen gestern,
heute und morgen.



Rundbrief Nr. 13

Januar 2002

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Jahreshauptversammlung im Dezember 2001 wurde über die
erfolgreiche Vereinsarbeit berichtet.
26 Mitglieder des Vereins waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung
am 12. Dezember in das Konzilzimmer der Universität gefolgt.
Die Vorsitzende des Vereins, Frau Prof. Haack, berichtete über die Arbeit des
Jahres.

Im Berichtszeitraum fanden fünf Veranstaltungen der Veranstaltungsreihe
„Impressionen zur Stadtgeschichte“ statt, die ausschließlich vom Vorstand
organisiert waren. Einige Veranstaltungen fanden so regen Zuspruch, daß sie
zu gegebener Zeit wiederholt werden sollen. Fast schon traditionell wurde
unsere Veranstaltungsreihe auch im Jahre 2001 mit Führungen zu
Ausstellungen des Kulturhistorischen Museums eröffnet. Frau Karge führte
durch die Ausstellung „Drunter und Drüber“ und Frau Dr. Lorenzen gab
Erläuterungen zu den Meisterwerken der Usedomer Künstlerkolonie. Frau
Lorenzen weihte die etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in die
baulichen Entwicklungen und die künftigen Ausstellungsvorhaben ein. Zu der
Veranstaltung im April waren 35 Interessierte in die Rostocker Universität
gekommen. Sie erwartete eine Führung durch neugestaltete Räume. Herr
Fehlberg, der Kustos der Universität, sprach kenntnisreich zu den Bildern und
Sammlungen. Sogar in das neu gestaltete Rektorzimmer konnten wir einen
Blick werfen. Im Juni hielt Frau Moeller vor 15 Zuhörerinnen und Zuhörern
einen sehr anschaulichen, wissenschaftlich fundierten Vortrag zu
Hexenprozessen in Mecklenburg. Mit Frau Moeller hatte der Vorstand die
beste Kennerin des Themas gewonnen. An der Besichtigung der
Zoologischen Sammlung unserer Universität im Oktober waren etwa 30

Geschäftsstelle:
Universitätsarchiv Rostock
Universitätsplatz 1
18051 Rostock
Tel.: 0381 / 498 22 95
Fax: 0381 / 498 22 97

Bankverbindung: Vereins- und Westbank, BLZ 200 300 00, Konto-Nr.: 196 062 93

Personen interessiert. Mit Sachkenntnis und voller Stolz auf das Sammlungsgut führte Frau Schmitz das Publikum. Im November trafen sich gut 100 Rostocker Bürgerinnen und Bürger im Rathaus, um sich die restaurierten Teile des Hauses anzuschauen und auch einen Blick in den noch in der Sanierung befindlichen Ratsweinkeller zu werfen. Herr Sakowski führte sachkundig durch das Gebäude und machte auf viele Besonderheiten der Baugeschichte und des Sanierungsgeschehens aufmerksam. Aus Anlaß „525 Jahre Rostocker Buchdruck“ sprach Frau Dr. Krüger in einer gut besuchten und interessanten Veranstaltung über die Drucke der Michaelisbrüder (1476-1530). Am Tag der offenen Tür, zu dem das Archiv der Hansestadt Rostock und das Universitätsarchiv zum 19. Mai eingeladen hatten, nutzten viele Vereinsmitglieder die Gelegenheit, die präsentierten, sonst in Tresoren verwahrten Kostbarkeiten zu besichtigen. Für die in unserem Veranstaltungsprogramm vorgesehene Wanderung durch die Rostocker Heide stellte sich zur Führung mit unserem Vereinsmitglied Herrn Steinmüller ein exzellenter Kenner der Gegend zur Verfügung. Leider nahmen an der Wanderung ausschließlich Vorstandsmitglieder teil.

Die Herausgabe der „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“ ist ein wesentlicher Teil der Arbeit des Vorstandes und des gesamten Vereinslebens. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum das Gespräch mit Herrn Dr. Koch als Verleger unserer Reihe und den Angehörigen der Redaktionskommission gesucht. Der Band 24 konnte den auf der Mitgliederversammlung Anwesenden übergeben werden. Alle anderen können sich ihren Band im Rostocker Universitätsarchiv abholen. Die inhaltliche Gestaltung des Bandes 25 ist abgeschlossen. Er ist mit seinen Aufsätzen, Berichten und Miscellen zur Stadtgeschichte wie die bisherigen beiden Bände inhaltlich breit gestreut. Außerdem ist beabsichtigt, regelmäßig eine Rubrik „Aus dem Vereinsleben“ aufzunehmen. Im Band 25 sollen darunter erscheinen:

1. eine Übersicht der durchgeführten Veranstaltungen,
2. der Bericht der diesjährigen Jahreshauptversammlung,
3. eine Mitgliederliste des Vereins,
4. ein Hinweis auf die Internetseite des Vereins.

Um die „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“ auch weiter finanzieren zu können, hat der Vorstand an das Kulturamt der Stadt Rostock und das Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern Förderanträge gestellt.

Herr Drewitz (Hamburg) hat an den Vorstand die Idee herangetragen, in Hamburg unter Freunden der Stadt Rostock Spenden zu sammeln. Der Vorstand hat die Idee aufgegriffen und in diesem Zusammenhang die Vereinsmitglieder Herr Lau, Herr Müller und Herr Writschan als Fachleute zu

Vorstandssitzungen eingeladen. In diesen Gesprächen haben sich erste, noch in verschiedene Richtungen laufende Überlegungen so verdichtet, daß von Herrn Drewitz eingeworbenes Geld für Erinnerungstafeln verwendet werden soll. Vorgesehen sind Tafeln an historischen Gebäuden.

Die Internetseite unseres Vereins ist weiter gestaltet worden und zur Zeit noch unter www.rostock.de aufzusuchen. Abrufbar sind neuerdings die Inhaltsverzeichnisse der Bände 1 bis 22 der „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“.

Auf der Mitgliederversammlung wurde der im Rundbrief Nr. 12 vorgeschlagenen Umstellung der Beitragszahlung in Euro zugestimmt. Damit sind die Mitgliedsbeiträge ab 2002 wie folgt zu zahlen:

a) natürliche Personen (ab vollendetem 16. Lebensjahr)	
allgemeiner Mitgliedsbeitrag	25,-Euro
Mitgliedsbeitrag für Schüler	frei
Mitgliedsbeitrag für Auszubildende und Studenten	5,- Euro
Mitgliedsbeitrag für Wehr- und Wehersatzdienstleistende	5,- Euro
Mitgliedsbeitrag für Arbeitslose	5,- Euro
Mitgliedsbeitrag für Sozialhilfeempfänger	frei
Mitgliedsbeitrag für Senioren	5,- Euro
Mitgliedsbeitrag für Ehrenmitglieder	frei
b) juristische Personen	
Mitgliedsbeitrag für gemeinnützig tätige juristische Personen	frei
Mitgliedsbeitrag für juristische Personen	50,- Euro
Mitgliedsbeitrag für gewerblich tätige juristische Personen	100,-Euro

Für das Jahr 2002 wünschen wir uns wieder viele interessante Veranstaltungen, zu denen ich Sie schon jetzt herzlich einladen möchte.

Im Auftrage



Dipl.-Hist. Angela Hartwig
Sekretärin